DJV begrüßt internationale Mission in der Ukraine

DJV begrüßt internationale Mission in der Ukraine

Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Bemühungen der Europäischen Journalisten-Föderation im Krisenland Ukraine begrüßt. Vom heutigen Mittwoch an hält sich eine internationale Delegation aus Journalisten- und Bürgerrechtsgruppen für drei Tage in der Ukraine auf, um sich selbst ein Bild von der Lage der Journalisten und der Pressefreiheit zu machen. Hintergrund sind zahlreiche Berichte über Einschränkungen der freien Berichterstattung und gewaltsame Übergriffe auf Journalisten, die über die Unruhen in Kiew und anderen Städten berichten wollen. Die Delegation trifft sich unter anderem mit Aktivisten aus Journalisten- und Bürgerrechtsorganisationen sowie mit Medienrechtlern.
Zusätzliche Brisanz hat der Besuch der Delegation durch die Eskalation der Gewalt in Kiew am gestrigen Dienstag bekommen. Nach unbestätigten Informationen wurden 27 Journalisten bei den Zusammenstößen zwischen Sicherheitskräften und Demonstranten zum Teil schwer verletzt, ein Journalist soll in der Nacht gestorben sein.
"Die Konfliktparteien in der Ukraine müssen die Rechte und die körperliche Unversehrtheit von Journalistinnen und Journalisten garantieren", forderte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Die Reise der Delegation nach Kiew bezeichnete er als wichtiges Signal, dass "wir sehr genau hinsehen, wie Regierung und Sicherheitskräfte mit den Journalisten und der Pressefreiheit umgehen".

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv(at)djv.de
URL: www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=557597" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.